

Modulhandbuch

**Bachelor
Sport-Gesundheit-Freizeitbildung**

**mit dem
Abschluss
Bachelor of Arts**

Stand: 22. November 2023

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M1 Sportwissenschaftliche Grundlagen I	
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller	SGF-M-1	
CP: 10 ECTS	Semester: 1. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 75 Std.	Davon Selbstlernzeit: 225 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, fachwissenschaftliche und berufsrelevante Problemfelder zu erkennen, • lernen zentrale Fragestellungen der Sportwissenschaften zu verstehen und deren Relevanz für die spätere Berufspraxis einzuschätzen, • erhalten Einblicke in vier wesentliche Teilgebiete der Sportwissenschaft und deren unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten, • erwerben Kenntnisse in ausgewählten sozialwissenschaftlichen Themenfeldern des Sports, die zugleich Berufsrelevanz besitzen. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M1A Einführung in die Sportwissenschaft (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Aufgaben, Entwicklung, Themenfelder und Arbeitsweisen der Sportwissenschaft, • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. <p>M1B Sportpädagogik (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder und Arbeitsweisen der Sportpädagogik, • Historischer Abriss der Sportgeschichte. <p>M1C Sportsoziologie (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport und Gesellschaft, • Sport als soziales System, • Strukturwandel des Sports in der postindustriellen Gesellschaft, • Soziokulturelle Genese des modernen Sports, • Aspekte der Sportpartizipation, • Sozialisation zum und im Sport. <p>M1D Kolloquium aus 1A-1C (Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu den Vorlesungen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <p>1 x 100 % Klausur (2 aus 3 Themen)</p>		
Anmerkungen: -		
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>3 x 1 SWS Vorlesung (M1A-C); 1 x 1 SWS Übung (M1D); insgesamt: 4 SWS</p>		

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV- Form	P	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Sportwissenschaft	2	1	V	P	WS	1.
B	Sportpädagogik	2	1	V	P	WS	1.
C	Sportsoziologie	2	1	V	P	WS	1.
D	Kolloquium aus 1A-1C	2	1	Ü	P	WS	1.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M2 Themenfelder der funktionellen Anatomie und Physiologie						
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser		SGF-M-2					
CP: 5 ECTS		Semester: 1. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 45 Std.			Davon Selbstlernzeit: 105 Std.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen, physiologische und anatomische Komplikationen im menschlichen Körper zu erkennen und zu beschreiben, • die erkannten Komplikationen durch ein sportliches Programm zu beeinflussen oder zu verhindern, • Methoden zur Prävention situationsbezogen auszuwählen und anzuwenden. 							
Inhalte: M2A Anatomie und Physiologie (V): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und exemplarisch vertiefte Inhalte der funktionellen Anatomie und/oder Physiologie. M2B Themenfelder funktioneller Anatomie und Physiologie (S/Ü): <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Grundlagen, • Anwendungsbezogene Vertiefung der Anatomie und Physiologie bei präventiver und therapeutischer Sportanwendung (z.B. Rückenschule, MTT, Medical Nordic Walking, funktionelle Gymnastik). 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen: 1 x 1 SWS Vorlesung (M2A); 1 x 2 SWS Seminar/Übung (M2B); insgesamt: 3 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Anatomie und Physiologie	2	1	V	P	WiSe	1.
B	Themenfelder funktioneller Anatomie und Physiologie	3	2	S/Ü	P	WiSe	1.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M3 Philosophische und ethische Grundlagen	
Modulverantwortung: Dr. Sabine Pohl	SGF-M-3	
CP: 15 ECTS	Semester: 1.-2. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 450 Std.	Davon Präsenzzeit: 90 Std.	Davon Selbstlernzeit: 360 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den philosophischen Charakter der Frage nach Moral erläutern, • kennen moralphilosophische Positionen und können ihre Argumente und Positionen in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und kritisch kommunizieren, • kennen Konzepte und Probleme der Anwendung von Ethik im Kontext konkreter moralischer Herausforderungen, • können moralische Probleme und Konflikte in ihren Berufsfeldern erkennen und in Termini philosophischer Ethik beschreiben, • können eine ethische Güterabwägung durchführen und entsprechend begründen, • die Wertdimensionen, die den individuellen und den sozialen Umgang mit Gesundheit, Sport und Freizeit kennzeichnen, verstehen und darlegen, • können ethische Philosopheme auf persönliche Lebenssituationen reflexiv übertragen und die entsprechende Frage nach dem dem guten Leben sowie nach Sinn und Glück mit Blick auf deren Stellenwert erläutern. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M3A Einführung in die normative und in die angewandte Ethik (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die allgemeine Ethik, • Grundpositionen normativer Ethik, • Wege der moralischen Urteilsbildung, • Moralpsychologie. <p>M3B Sport und Ethik (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ethik des Sports, • Spezifische Diskussionsfelder der Sportethik, • Werte und Normen im Sport, • Sportethische Konzepte und Positionen, • Mensch- und Körperbilder, • Selbstoptimierung. <p>M3C Ethik der Gesundheit (VL):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Gesundheitsethik, • Gesundheit und Krankheit in normativer Hinsicht, • Public-Health-Ethik, • Ethische Grundlagen des Gesundheitswesens, • Prinzipien der Medizinethik, • Sport und Gesundheit. <p>M3D Philosophie der Lebensgestaltung (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie des guten Lebens, • Philosophie des Glücks, • Philosophische Konzepte und Paradigmen der Lebenskunst von der Antike zur Gegenwart, • Philosophische Lebensgestaltung und Ökologie. 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF/Lehramtsstudiengänge							
Modulprüfung und Gewichtung:							
<ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen:							
4 x 2 SWS Seminar (M3A-D); insgesamt: 8 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Einführung in die normative und in die angewandte Ethik	3	2	S	P	WiSe	1.
B	Sport und Ethik	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Ethik der Gesundheit	4	2	V	P	WiSe	1.
D	Philosophie der Lebensgestaltung	4	2	S	P	SoSe	2.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M4 Theorien der Bildung und Erziehung und pädagogisches Handlungswissen					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle		SGF-M-4					
CP: 10 ECTS		Semester: 1.-2. Sem.		Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.		Davon Präsenzzeit: 90 Std.		Davon Selbstlernzeit: 210 Std.			
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen pädagogischen Grundbegriffe, • können fachwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und entwickeln, • können wissenschaftliche Arbeitsweisen und Problemstellungen der Erziehungswissenschaft benennen, einordnen und transformieren, • können fachspezifische Theorien und Modelle benennen, einordnen und auf praktische Zusammenhänge übertragen, • können Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Modelle einschätzen und beurteilen, • erhalten ein Problembewusstsein für die Differenz von pädagogischem Alltagswissen und pädagogischer Wissenschaft, zum Beispiel im Hinblick auf die Begriffe Bildung und Erziehung, Sozialisation und Personalisation, Erziehung und Entwicklung, • können Theorie- und Handlungswissen in Bezug auf die Entwicklung eines professionellen Selbst verknüpfen. 							
<p>Inhalte:</p> <p>M4A Gesellschaftliche und individuelle Voraussetzungen pädagogischen Handelns (V/S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Anthropologie. <p>M4B Theorien der Bildung und Erziehung (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Wahrnehmen und Denken unter besonderer Berücksichtigung historischer, anthropologischer, ethischer, gesellschaftlicher und institutioneller Voraussetzungen. <p>M4C Pädagogik unter empirischer, hermeneutischer und handlungstheoretischer Perspektive (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit als bildungstheoretisches Thema, • Vertiefende Begleitung und Nachbereitung der o. g. Inhalte (M4A + M4B) sowie Begleitung und Betreuung des Selbststudiums, • Theorien professionellen Handelns und Verknüpfung von Theorie und Handlungswissen. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) 							
<p>Anmerkungen: Zusätzlich zur Modulprüfung wird ab dem ersten Semester ein fortlaufendes Portfolio geführt, das als Modulleistung zwar (noch) nicht benotet, aber bewertet wird und in diesem Sinne u.a. Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist.</p>							
<p>Lehrveranstaltungen: 1 x 2 SWS Vorlesung/Seminar (M4A); 1 x 2 SWS Seminar (M4B); 1 x 2 SWS Vorlesung (M4C); insgesamt: 6 SWS</p>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.

A	Gesellschaftliche und individuelle Voraussetzungen pädagogischen Handelns	3	2	V/S	P	WiSe	1.
B	Theorien der Bildung und Erziehung	5	2	S	P	SoSe	2.
C	Pädagogik unter empirischer, hermeneutischer und handlungstheoretischer Perspektive	2	2	V	P	SoSe	2.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M5 Orientierungspraktikum mit Theorieanteil						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rolf Schwarz		SGF-M-5					
CP: 5 ECTS		Semester: zwischen 1. und 2. Sem			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 30 Std.			Davon Selbstlernzeit: 120		
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Alltagsroutinen im jeweiligen Berufsfeld kennen, • erweitern in beruflichen Kontexten ihre bisher erworbenen Kompetenzen, • erfassen Institutionsstrukturen und erschließen Aufgabenfelder in o.g. Arbeitsbereichen, • übernehmen selbstständig (unter Anleitung jeweiliger Fachkräfte) einzelne Arbeitsabläufe, • lernen, sich in einschlägigen Berufsfeldern zu orientieren (z.B. Kontaktaufnahme mit Firmen und/oder praktisch orientierte Präsentationen in verschiedenen Settings), • lernen, die gemachten Erfahrungen konstruktiv, kritisch und reflektiert darzustellen, • erlernen das Erstellen eines Portfolios. 							
<p>Inhalte:</p> <p>M5 Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung (S/P):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren eines Orientierungspraktikums in einem berufsfeldspezifischen Tätigkeitsfeld, • Begleitveranstaltung zum Praktikum in den Themenfeldern: Vereinssport, präventiv-therapeutischer Bereich sowie betriebliche Gesundheitsförderung/betriebliches Gesundheitsmanagement. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Projektbericht (z.B. Portfolio), unbenotet 							
Anmerkungen: Modulprüfung erfolgt unbenotet							
<p>Lehrveranstaltung: 1 x 2 SWS Seminar/Praktikum (M5); insgesamt: 2 SWS</p>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
	Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung	5	2	S/P	P	WiSe	1. 2.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M6 Sportwissenschaftliche Grundlagen II	
Modulverantwortung: Rosa Gressel	SGF-M-6	
CP: 10 ECTS	Semester: 2. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 90 Std.	Davon Selbstlernzeit: 210 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen zentrale Fragestellungen der Sportwissenschaften zu verstehen und deren Relevanz für die spätere Berufspraxis einzuschätzen, • erhalten vertiefte Einblicke in die Bereiche Gesundheits- und Breitensport, • erwerben Kenntnisse über die Anwendung von theoretischem Wissen und dessen Transfer in die Praxis. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M6A Sport und Gesundheit (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Zusammenhänge von Gesundheit, Motivation und Lebenskontexten, • Nutzung von Instrumenten der Intervention in aktuellen Gesundheitssportmaßnahmen, • Kenntnis und Verständnis der Public-Health- und Präventionskonzepte. <p>M6B Sportpsychologie (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundthemen der Sportpsychologie, • Einführung in ausgewählte Themenfelder des Sports, wie z.B. Angst, Aggression/Gewalt und Motivation, • Sportpsychologische Interventionsmöglichkeiten im Gesundheits- und Freizeitsport. <p>M6C Trainingswissenschaften (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Trainingswissenschaft, • Vertiefung im Bereich Gesundheitssport und Breitensport, • Exemplarische Anwendung des erlangten Theoriewissens (z.B. Trainingsplanerstellung). <p>M6D Kolloquium aus 6A-C (Ü)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu den Vorlesungen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) 		

Anmerkungen: -

Lehrveranstaltungen:

1 x 1 SWS Vorlesung (M6A); 2 x 2 SWS Vorlesung (M6B-C); 1 x 1 SWS Übung (M6D);
insgesamt: 6 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV- Form	P	Turnus	Sem.
A	Sport und Gesundheit	2	1	V	P	SoSe	2.
B	Sportpsychologie	3	2	V	P	SoSe	2.
C	Trainingswissenschaften	3	2	V	P	SoSe	2.
D	Kolloquium aus 6A-6C	2	1	Ü	P	SoSe	2.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M7 Grundlagen der Gesundheitspsychologie					
Modulverantwortung: Dr. Liborio Ciccarello		SGF-M-7					
CP: 5 ECTS		Semester: 2. Sem.		Voraussetzungen: -			
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 43 Std.		Davon Selbstlernzeit: 107 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Fragestellungen der Gesundheitspsychologie benennen und einordnen, • kennen die zentralen gesundheitspsychologischen Modelle und können sie bewerten, • können basale Beurteilungen der Güte diagnostischer Verfahren und von Programmevaluationen im gesundheitspsychologischen Zusammenhang vornehmen. 							
Inhalte: M7A Grundlagen der Gesundheitspsychologie (V): <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitspsychologische Theorien und Modelle, • Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie, • Gesundheitspsychologische Interventionen. M7B Grundlagen der Evaluation und Diagnostik (S): <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Grundlagen der Evaluation und Diagnostik, • Diagnostik und Evaluation in der Gesundheitspsychologie. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen: 2 x 2 SWS Seminar (M7A/B); insgesamt: 4 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Gesundheitspsychologie	3	2	V	P	SoSe	2.
B	Grundlagen der Evaluation und Diagnostik	2	2	S	P	SoSe	2.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M8 Körperbildung I (Fokus Gesundheit): Stressbewältigung und Relaxation	
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser	SGF-M-8	
CP: 10 ECTS	Semester: 3. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 90 Std.	Davon Selbstlernzeit: 210 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen theoretische Hintergründe zur Entwicklung von Entspannungsmethoden in diachroner wie auch synchroner Perspektive und die dazugehörige Grundlagenliteratur kennen, • können aktuelle Entwicklungen und Probleme in unterschiedlichen Settings des Gesundheitssports mit dem Fokus Körperbildung, Stressbewältigung und Entspannung erkennen, beurteilen und in Projektplanungen berücksichtigen, • können Angebote für verschiedene Zielgruppen entwickeln, organisieren und evaluieren, • erwerben praxisorientierte Vermittlungskompetenzen für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) und unterschiedliche Settings (elementarpädagogische Settings, Schule, Betriebe) in ausgewählten Formen des Entspannungstrainings. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M8A Körperbildung, Entspannung, Stressbewältigung - Grundlagen (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke sowohl in fernöstliche als auch westliche Entspannungsmethoden unter Berücksichtigung von Kurz- und Langprogrammen, • Einführung in Formen eines selbstinstruktives Körper-Achtsamkeitstrainings, • Einbindung körperbasierter Achtsamkeits- und Entspannungsmethoden in ganzheitlichen Gesundheitsansätzen, • Indikationen und Kontraindikationen verschiedener Achtsamkeits- und Entspannungsmethoden, • Evaluations- und Messmethoden in psychophysiologischer Perspektive (Embodiment). <p>M8B Entspannungstraining (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in spezifische Methoden wie Körpermeditationen, Atemtraining, Yoga, Haltungstraining oder Feldenkrais, • Zielgruppen- und settingspezifische Implementierung von körperbasierten Achtsamkeits- und Entspannungsmethoden, • Evaluation von körperbasierten Entspannungsmethoden in unterschiedlichen Implementierungskontexten. <p>M8C Vertiefung: Progressive Muskelrelaxation (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensorientierte Gruppenberatung mit Erläuterung der psychophysischen Wirkzusammenhänge von Stress und Entspannung im Kontext der Zielmethode Progressive Muskel-Relaxation (PMR), • Didaktik und Methodik: Einübung des Entspannungsverfahrens sowie Anleitung für Übungen außerhalb der Trainingssitzungen (Alltagstransfer) – auch hinsichtlich zielgruppen- und settingspezifischer Umsetzungsmöglichkeiten, • Therapeutische Ansätze nach Jacobson sowie Bernstein & Borkovec, • Körperbildende Ansätze im Kontext eines körperteilspezifischen PMR-Trainings, • Indikationen und Kontraindikationen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfungen:

- 33 % Lehrprobe (M8A) (15 Min.);
- 33 % Lehrprobe (M8B) (15 Min.);
- 33 % Lehrprobe (M8C) (15 Min.);

Anmerkungen: -**Lehrveranstaltungen:**

3 x 2 SWS Seminar/Übungen (M8A-C); insgesamt: 6 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Körperbildung, Entspannung, Stressbewältigung - Grundlagen	4	2	S/Ü	P	WiSe	3.
B	Entspannungstraining	3	2	S/Ü	P	WiSe	3.
C	Vertiefung: Progressive Muskelrelaxation	3	2	S/Ü	P	WiSe	3.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M9 Spielsportarten und bewegte Spiele					
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller		SGF-M-9					
CP: 5 ECTS		Semester: 3. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 30 Std.			Davon Selbstlernzeit: 120 Std.		
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen grundlegende Vermittlungskonzepte zu Spielsportarten kennen, • üben und vertiefen spielsportartspezifische Techniken, • erwerben grundlegende Kompetenzen im Blick auf eine allgemeine Spielfähigkeit und Rückschlag- und Torschussspiele, • können gemeinsame Strukturen von Spielen bzw. Sportspielen erkennen und analysieren sowie Spielsituationen hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen initiieren. 							
<p>Inhalte:</p> <p>M9 Spielsportarten (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktisch-methodische Durchführung von Spielsportarten, wie z.B. Handball, Volleyball, Fußball und/oder Basketball, • Vermittlung von grundlegenden Techniken zum Erlernen motorischer Fertigkeiten der ausgewählten Bewegungs- und Sportspiele, • Vermittlungskonzepte der jeweiligen Spielsportart • Allgemein Ballschule • Initiierung und Gestaltung von Bewegungs- und Spielsituationen. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 % mündliche Prüfung: Präsentation (20 Min.) 							
Anmerkungen: -							
<p>Lehrveranstaltungen: 1 x 2 SWS Seminar/Übung (M9); insgesamt: 2 SWS</p>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
	Spielsportarten und bewegte Spiele	5	2	S/Ü	P	WiSe	3.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M10 Gesundheitsbildung: Grundlagen und Grundbegriffe – Projektentwicklung und -evaluation					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Anette Stroß		SGF-M-10					
CP: 15 ECTS		Semester: 3.-4. Sem.		Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 450 Std.		Davon Präsenzzeit: 120 Std.		Davon Selbstlernzeit: 330 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben fundierte Kenntnisse über die Grundlagen der Gesundheitsbildung, • kennen historische und aktuelle gesundheitspädagogische Fragestellungen und Trends vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und unterschiedlicher methodischer Zugänge, • können diese auf berufsrelevante Themenfelder übertragen, • werden befähigt, gesundheitspädagogische Projekte im gesellschaftlich-kulturellen Kontext unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu entwickeln und zu evaluieren. 							
Inhalte:							
M10A Gesundheitsbildung, Teil 1: Grundlagen und Grundbegriffe (P/S):							
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Geschichte unter Berücksichtigung interdisziplinärer/-kultureller Zugänge, • aktuelle Fragen, Theorien und Methoden der Gesundheitspädagogik, • kritische Reflexion verschiedener Paradigmen und Zugänge sowie gesellschaftspolitische Grundlagen. • Vertiefende Aufbereitung, Präsentation und Diskussion der o.g. Inhalte. 							
M10B Gesundheitsbildung, Teil 2: Projektentwicklung und -evaluation (P/S):							
<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche, Zielgruppen und Institutionen der Gesundheitsförderung/-bildung, • Didaktik und Methodik der Gesundheitsförderung/-bildung, • Planung und Implementierung von Programmen, • Maßnahmen der Qualitätssicherung, • Evaluationskriterien, • forschungsorientierte Reflexion und Supervision. • Spezialbereiche der Gesundheitsförderung/-bildung, • projektorientierte, vertiefende Begleitung und Aufbereitung der o.g. Inhalte. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung:							
<ul style="list-style-type: none"> • 100 % mündliche Prüfung: Projektprüfung (Zweiteilige Projektarbeit: Erarbeitung und Präsentation in Teams einschließlich Reflexion) (30 Min.) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen:							
2 x 4 SWS Projektorientiertes Lernen mit Inputphasen, aktivierende Lehr-/Lernformen einschließlich Reflexion und Supervision in zweiphasiger Verbundform (M10A-B); insgesamt: 8 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Gesundheitsbildung Teil 1	8	4	P/S	P	WiSe	3.
B	Gesundheitsbildung Teil 2	7	4	P/S	P	SoSe	4.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M11 Unternehmensführung & Unternehmensgründung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h.c. Claudia Wiepcke	SGF-M-11	
CP: 10 ECTS	Semester: 3. und 4.Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 60 Std.	Davon Selbstlernzeit: 240 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen (Unternehmen in einer Marktwirtschaft):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale betriebswirtschaftliche Theorien und Modelle und können diese kritisch in Bezug auf Unternehmertum anwenden und reflektieren, • können die Grundtatbestände ökonomisch geprägter Arbeits- und Unternehmenssituationen darstellen und beurteilen, • können Instrumente der Standort- bzw. Rechtsformwahl beispielhaft anwenden, • können Grundlagen der Organisation und Führung auf Fallbeispiele anwenden, • können die grundlegenden Vorgänge in einem Unternehmen sowie zwischen dem Unternehmen und seiner Umwelt darstellen und beurteilen, • können die verschiedenen Planungsebenen beschreiben und anwenden, • können die für die Unternehmensführung bedeutsamen Instrumente des betrieblichen Rechnungswesens anwenden. <p>Qualifikationsziele/Kompetenzen (Unternehmensgründung):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen wesentliche Kenntnisse über die Möglichkeiten der Gründung eines Unternehmens, • reflektieren Grundfragen der Selbständigkeit und Vorgehensweisen zur Existenzgründung, • können Chancen und Risiken einer Selbständigkeit abwägen, • können Gründungsentscheidungen treffen, • besitzen Kenntnisse über die Gründung und Finanzierung eines Unternehmens. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M11A Unternehmen in einer Marktwirtschaft (V):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Unternehmen in einer Marktwirtschaft • Existenzgründung und Innovation • Standortanalyse und Wahl der Rechtsform • Organisation, Planung und Führung in Unternehmen • Produktion • Marketing- und Verhaltenspsychologie • Grundlagen des Rechnungswesens <p>M11B Unternehmensgründung (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Existenzgründung • Social Entrepreneurship • Innovationen • Kreativitätstechniken und Ideenfindung • Business Model Canvas. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfungen:

- 50 % schriftliche Prüfung: Klausur (M11A) (60 Min)
- 50 % mündliche Prüfung auf Basis einer Projektarbeit (M11B): Präsentation (20 Min)

Anmerkungen: Die Modulinhalte und Kompetenzen befähigen Studierende, sich in arbeits- und führungsbezogenen Situationen sachgerecht und zugleich sozial verantwortlich zu verhalten. Weiterhin ist der Modulinhalt für die Studierenden bedeutsam, die eine berufliche Existenz in arbeitsrechtlicher Selbstständigkeit anstreben.

Lehrveranstaltungen:

1 x 2 SWS Vorlesung (M11A); 1 x 2 SWS Seminar (M11B); insgesamt: 4 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Unternehmen in einer Marktwirtschaft	5	2	V	P	WiSe	3.
B	Unternehmensgründung	5	2	S	P	SoSe	4.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M12 Körperbildung II (Fokus Gesundheit): Prävention						
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller		SGF-M-12					
CP: 10 ECTS	Semester: 4. Sem.			Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 90 Std.			Davon Selbstlernzeit: 210 Std.			
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung von gesundheitsrelevanten Themenfeldern (u.a. Functional Fitness) und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, erhalten einen Einblick in neuartige Trainingsgeräte, erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten kennen, erhalten einen Einblick in das gesundheitsspezifische Gerätetraining, erwerben Kompetenzen im Gesundheitssport mit Sondergruppen (z.B. Herzsportgruppen). 							
<p>Inhalte:</p> <p>M12A Gerätetraining (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodik und Didaktik des Einweisungstrainings, Aufbau eines gesundheitsorientierten Gerätetrainings, Anpassungsgesetzmäßigkeiten durch Krafttraining. <p>M12B Functional Fitness (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Einführung in das Functional Training, Planung und Durchführung eines Zirkeltrainings im Functional Fitness Bereich, Einführung neuartiger Fitnessgeräte (z.B. Schlingentraining, Mini-Bands, Battleropes etc.), Einführung und Vertiefung in verschiedene Functional Fitness-Modelle (u.a. Crossfit). <p>M12C Sport mit Sondergruppen (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodik und Didaktik spezifischer Trainingsplänen mit auserwählten Adressatengruppen, Vermittlung und Aufbau von Trainingsplänen im Gesundheitssport. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <p>Teilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 50 % schriftliche Prüfung: Klausur aus M12A und M12C (60 Min) 50 % mündliche Prüfung: Präsentation M12B (20 Min) 							
Anmerkungen: Veranstaltungsleistungen (z.B. Protokoll, Referat, Lehrversuch, Portfolio)							
<p>Lehrveranstaltungen: 3 x 2 SWS Seminar/Übungen (M12A-C); insgesamt: 6 SWS</p>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Gerätetraining	3	2	S/Ü	P	SoSe	4.
B	Functional Fitness	4	2	S/Ü	P	SoSe	4.

C	Sport mit Sondergruppen	3	2	S/Ü	P	SoSe	4.
---	-------------------------	---	---	-----	---	------	----

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M13 Individualsportarten					
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser		SGF-M-13					
CP: 5 ECTS		Semester: 4. Sem.		Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 45 Std.		Davon Selbstlernzeit: 105 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten in ausgewählten Individualsportarten (z.B. Gymnastik, Gerätturnen, Schwimmen, Tanz, Leichtathletik), erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung dieser Sportarten und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, kennen Grundlagenliteratur und theoretische Hintergründe zur Sportart, kennen verschiedene, zielgruppenorientierte Anwendungsformen der Sportart. 							
Inhalte:							
M13A Individualsportarten I (S/Ü):							
<ul style="list-style-type: none"> praktische Grundlagen eines ausgewählten Bewegungsbereiches, adressatengerechte Vermittlungsmöglichkeiten und Sinnperspektiven der ausgewählten Sportart, sportartspezifische Bewegungsmerkmale und sportmotorische Fertigkeiten. 							
M13B Individualsportarten II (S/Ü):							
<ul style="list-style-type: none"> praktische Grundlagen eines ausgewählten Bewegungsbereiches, adressatengerechte Vermittlungsmöglichkeiten und Sinnperspektiven der ausgewählten Sportart, sportartspezifische Bewegungsmerkmale und sportmotorische Fertigkeiten. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz:							
Modulprüfung und Gewichtung:							
100 % Kompetenzfeststellung in besonderer Form: praktische Prüfungsleistung aus A oder B							
Anmerkungen: Veranstaltungsleistungen (z.B. Protokoll, Referat, Lehrversuch, Portfolio)							
Lehrveranstaltungen:							
1 x 2 SWS Seminar/Übung (M13A); 1 x 1 SWS Seminar/Übung (M13B); insgesamt: 3 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Individualsportarten I	3	2	S/Ü	P	SoSe	4.
B	Individualsportarten II	2	1	S/Ü	P	SoSe	4.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M14 Interkulturell leben					
Modulverantwortung: Dr. Marina Liakova		SGF-M-14					
CP: 5 ECTS		Semester: 4. Sem.			Voraussetzungen: -		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 31,5 Std.			Davon Selbstlernzeit: 118,5 Std.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien, Begriffe und Modelle aus der Migrationsforschung, • erwerben transdisziplinär strukturiertes Wissen über den ‚Normalfall Migration‘ in Deutschland und im globalen Kontext, • entwickeln Fähigkeiten für den proaktiven Umgang mit kultureller, sozialer, religiöser und ethnischer Heterogenität, • werden befähigt, den Transfer von ‚interkulturell leben‘ zu ‚professionell interkulturell handeln‘ zu bewerkstelligen, • kennen methodische Vorgehensweisen zur Analyse der gesellschaftlichen Diversität, • haben ein Bewusstsein für die interkulturelle Öffnung in der Gesamtgesellschaft und in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen. 							
Inhalte:							
M14A Migration und Interkulturalität in transdisziplinärer Perspektive (S):							
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Genese von Migration und Interkulturalität, • Formen der Diversität in den modernen und postmodernen Gesellschaften, • Migration als Ereignis und Prozess, • Vergleich historischer und aktueller Migrationsprozesse und ihrer sozialen Folgen. 							
M14B Fremdverstehen und Interkulturalität in der Praxis (P/S):							
<ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Identitäten, Ethnizität, Geschlecht und soziale Ungleichheit, • Soziologie der Fremdheit, • Pädagogik der Vielfalt, • Politik der Anerkennung, • Umsetzung eines ‚kritischen Multikulturalismus‘. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung:							
Teilprüfungen:							
<ul style="list-style-type: none"> • 50 % schriftliche Prüfung: Klausur (Teil A); (45 Min.) • 50 % mündliche Prüfung: Projektpräsentation und Verschriftlichung der Projektergebnisse(Teil B); Dauer Projektpräsentation: 60 Min. 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen:							
1 x 1 SWS Seminar (M14A); 1 x 2 SWS Übung/Projektseminar (M14B); insgesamt: 3 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Migration und Interkulturalität in transdisziplinärer Perspektive	3	1	S	P	SoSe	4.

B	Fremdverstehen und Interkulturalität in der Praxis	2	2	P/S	P	SoSe	4.
---	--	---	---	-----	---	------	----

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M15 Körperbildung III (Fokus Freizeit): Freizeitsport	
Modulverantwortung: Rosa Gressel	SGF-M-15	
CP: 10 ECTS	Semester: 5.-6. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 90 Std.	Davon Selbstlernzeit: 210 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung von freizeit- und erlebnissportlichen Themenfeldern (u.a. Ski Alpin) und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, erhalten einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Freizeit- und Trendsportbereich, erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten, entwickeln, organisieren und evaluieren Sportangebote für verschiedene Zielgruppen, erhalten einen Einblick die Thematik Sport und Stressmodulation. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M15A Freizeitsportprojekt (P/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Projektorientiertes Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Wintersports (z.B. Ski Alpin, Snowboard, Skilanglauf, Eislaufen) Projektorientiertes Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Sommersports (z.B. Wandern, Klettersteig, geführte Trekking-Tour) <p>M15B Themenfelder und Settings des Freizeit- und Erlebnissports (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben, Sinnrichtungen, Anbieter, Probleme und Perspektiven des Freizeit- und Erlebnissports, <p>M15C Trendsportarten (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Exemplarisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Trendsports (z.B. Klettern, Rafting, Tennis, Squash, Inline-Skating, Golf), <p>M15D Sport als Stressmodulator (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse über die Grundlagen von Stress und dessen Beeinflussbarkeit durch Sport, Kenntnisse über gesundheitliche Risiken von chronischem Stress, Erprobung von verschiedenen körperlich-sportlichen Methoden zur Stressmodulation. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <p>Teilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 50 % schriftliche Prüfung; Klausur aus M15A und M15 D (60 Min.) 50 % mündliche Prüfung: Präsentation aus M15B und M15C (20 Min.) 		
Anmerkungen: -		

Lehrveranstaltungen:

- 1 x 2 SWS Projekt/Übung (M15A)
- 1 x 1 SWS Seminar/Übung (M15B)
- 2 x 2 SWS Seminar/Übung (M15C/D)

insgesamt: 7 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Freizeitsportprojekt	3	2	P/Ü	P	SoSe	6.
B	Erlebnissport	2	1	S/Ü	P	SoSe	6.
C	Trendsportarten	2	2	S/Ü	P	SoSe	6.
D	Sport als Stressmodulator	3	2	S/Ü	P	WiSe	5.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M16 Forschungsmethoden der Sportwissenschaft	
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser Dr. Marcus Müller	SGF-M-16	
CP: 10 ECTS	Semester: 5. und 6. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 60 Std.	Davon Selbstlernzeit: 240 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen (Themen):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden befähigt, gesundheits- und freizeitsportliche Projekte in verschiedenen Settings und für verschiedene Zielgruppen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden entwickeln und implementieren zu können, • können Bewegungsangebote und -programme für verschiedene Zielgruppen und Settings entwickeln und organisieren, • können forschungsbezogene Projektarbeiten implementieren und evaluieren sowie verschiedene Analyseverfahren anwenden. <p>Qualifikationsziele/Kompetenzen (Methoden):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Bedeutung qualitativer und quantitativer Forschungsansätze, • erwerben grundlegende, exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten qualitativen und quantitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren, • kennen ausgewählte klassische und empirische Studien aus den Sportwissenschaften und können die Qualität von Untersuchungen einschätzen, • können eigene für die Sportwissenschaft und Sportpraxis relevante Fragestellungen entwickeln und in Forschungsprojekten umsetzen. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M16A Projektentwicklung in spezifischen Feldern des Gesundheits- und Freizeitsports (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische und methodische Grundlagen zu Settings, Zielgruppen und Institutionen in sportfachlichen Kontexten wie Bewegungserziehung, Alltagsbewegung, Gesundheit- und Freizeitsport, • Projektentwicklung in spezifischen Handlungsfeldern (kommerzielle und nicht-kommerzielle Sportanbieter, z.B. Sportvereine, Fitnessstudios, Wellnesseinrichtungen, Betriebliche Gesundheitsförderung). <p>M16B Forschungsmethoden der Sportwissenschaft (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung qualitativer und quantitativer Forschung, • Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse, • Vermittlung statistischer Grundkenntnisse, • qualitative/quantitative Forschungsansätze in der Sportwissenschaft, • Vertiefung und Anwendung ausgewählter Methoden. 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF

Modulprüfung und Gewichtung:

- 100 % mündliche Prüfung auf Grundlage eines Portfolios: Präsentation (20 Min.)

Anmerkungen: -

Lehrveranstaltungen:

2 x 2 SWS Seminar/Übung (M16A/B); insgesamt: 4 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Projektentwicklung in spezifischen Feldern des Gesundheits- und Freizeitsports	5	2	S/Ü	P	SoSe	6.
B	Forschungsmethoden der Sportwissenschaft	5	2	S/Ü	P	WiSe	5.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M17 Mensch und Natur					
Modulverantwortung: Karsten Grabow		SGF-M-17					
CP: 10 ECTS		Semester: 5. und 6. Sem.		Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.		Davon Präsenzzeit: 84 Std.		Davon Selbstlernzeit: 216 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte morphologische und anatomische Strukturen des menschlichen Körpers zuordnen und funktionale Zusammenhänge erkennen, • physiologische Zusammenhänge im menschlichen Körper auf der Basis eigener Erkundungen erschließen und erklären, • biologisches und ökologisches Grundlagenwissen auf Anwendungszusammenhänge beziehen. 							
Inhalte: M17A Grundlagen der Biologie des Menschen (V): <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme, gesundheitsrelevante Aspekte. M17B Anatomie und Physiologie des Menschen (S): <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Vertiefung der Inhalte der Vorlesung mit Untersuchungen und Experimenten. M17C Ökologie (V): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ökologie, Lebensräume und Aspekte des Natur- und Umweltschutzes. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Vorlesungen und des Seminars (2/3 Humanbiologie und 1/3 Ökologie) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen: 2 x 2 SWS Vorlesung (M17A/C); 1 x 2 SWS Seminar (M17B); insgesamt: 6 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Biologie des Menschen	4	2	V	P	WiSe	5.
B	Bau und Funktion des menschlichen Körpers	3	2	S	P	WiSe	5.
C	Ökologie	3	2	V	P	SoSe	6.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M18 Ernährung und Bekleidung						
Modulverantwortung: Dr. Iris Brandenburger	SGF-M-18						
CP: 8 ECTS	Semester: 5. Sem.			Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse im Bereich der Ernährungsphysiologie			
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit: 138 Std.			Davon Selbstlernzeit: 102 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über natur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse zur Ernährung des Menschen, • erklären spezifische Probleme individuellen Ess- und Ernährungsverhaltens auf der Basis ernährungsphysiologischer Kenntnisse und entwickeln alltagspraktische Lösungsansätze, • verfügen über Kenntnisse im Bezugssystem Körper, Klima, Kleidung, • erstellen Bekleidungssysteme für unterschiedliche Situationen und wenden diese Kenntnisse zur Leistungssteigerung und Gesunderhaltung des Körpers an. 							
Inhalte: M18A Grundlagen der Ernährung in spezifischen Alltagssituationen (S): <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über physiologische Ernährungsbedarfe in spezifischen Ernährungssituationen, • Ernährungssoziologische und -psychologische Ansätze zur Erklärung von Essverhalten, • Entwicklung von Angeboten zur Ernährung im Rahmen der Prävention und Gesundheitsförderung. M18B Funktionstextilien (S): <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Einsatz von Bekleidung, • Entwicklung von Bekleidungssystemen zu Leistungssteigerung und Gesunderhaltung des Körpers. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: Teilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • 50 % mündliche Prüfung: Präsentationsprüfung (20 Min.) (Teil M18A) • 50 % schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Teil M18B) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen: 2 x 2 SWS Seminar (M18 A/B); insgesamt: 4 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Ernährung in spezifischen Alltagssituationen	4	2	S	P	WiSe	5.
B	Bekleidungsphysiologie und Funktionstextilien	4	2	S	P	WiSe	5.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M19 Medienpädagogik/-bildung						
Modulverantwortung: Dr. Alexander Skulmowski	SGF-M-19						
CP: 5	Semester: 5. Sem.			Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit: 50 Std.			Davon Selbstlernzeit: 190 Std.			
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben einen fundierten Überblick über Medientheorien verschiedener Wissenschaftsdisziplinen. können grundsätzliche wahrnehmungspsychologische Gesetzmäßigkeiten der Erstellung von audiovisuellen Medien erfassen und selbst anwenden. lernen mediendidaktische Konzepte kennen und erproben diese mit entsprechenden digitalen Tools. erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand der medientechnischen Entwicklung und können diesen kritisch reflektieren. 							
<p>Inhalte:</p> <p>M19A Einführung in die Medientheorie (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienbegriffe medientheoretische Grundlagen medientheoretische Modelle Bedeutung medientheoretischer Modelle für Erwerb und Vermittlung von Medienkompetenz <p>M19B Einführung in die Mediendidaktik (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien Mediendidaktische Methoden Digitale Medien E-Learning Werkzeuge Medienkompetenz 							
<p>Verwendbarkeit/Polyvalenz: Bei freien Plätzen kann diese Veranstaltung auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet werden.</p>							
<p>Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 100 % Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Medienproduktion mit schriftlicher Ausarbeitung 							
Anmerkungen: -							
<p>Lehrveranstaltungen: 2 x 1 SWS Seminar (M19A/B); insgesamt 2 SWS</p>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Medientheorie	2	1	S	P	WiSe	5.
B	Einführung in die Mediendidaktik	3	1	S	P	WiSe	5.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M20 Persönlichkeitsbildung						
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle		SGF-M-20					
CP: 5 ECTS		Semester: 6. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 30 Std.			Davon Selbstlernzeit: 120 Std.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> • können ihr eigenes Studium aus einer bildungstheoretischen Perspektive interpretieren, • können unterschiedliche Ansätze zur wissenschaftlichen Erschließung der Persönlichkeit erfassen, einordnen und beurteilen, • reflektieren das Verhältnis von Allgemeiner Bildungstheorie, allgemeiner Persönlichkeitsbildung sowie berufsbezogener Persönlichkeitsbildung (z.B. Trainerpersönlichkeit, Lehrerpersönlichkeit etc.). 							
Inhalte:							
M20 Pädagogische Persönlichkeitstheorien (S):							
<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung als Studien- und Berufsaufgabe – Schule der Person – tiefenpsychologische Persönlichkeitstheorien 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung:							
<ul style="list-style-type: none"> • 100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio: Fortsetzung des im ersten (und zweiten) Semester begonnenen Portfolios (s. M 4) unter der Leitperspektive: „Studium als Bildung der Persönlichkeit“, unbenotet. 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen:							
1 x 2 SWS Seminar (M20); insgesamt: 2 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
	Pädagogische Persönlichkeitstheorien – Persönlichkeitsbildung als Studien- und Berufsaufgabe	5	2	S	P	SoSe	6.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M21 Berufsfeldspezifisches Praktikum mit Theorieanteil						
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller		SGF-M-21					
CP: 5 ECTS		Semester: 6. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 30 Std.			Davon Selbstlernzeit: 120		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen den Berufsalltag der entsprechenden Institution/Organisation bzw. des entsprechenden Betriebs kennen und übernehmen in angemessener Form eigene Aufgaben, • wenden in beruflichen Kontexten ihre bisher erworbenen Kompetenzen an, • erproben ein konkretes Projekt im beruflichen Umfeld einschließlich dessen Planung und Reflexion, • lernen berufsfeldrelevante Strukturen für verschiedene Zielgruppen in diversen Settings kennen. 							
Inhalte: M21 Berufsfeldspezifisches Praktikum (S/P): <ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren eines berufsfeldspezifischen Praktikums in einem als Schwerpunkt gewählten berufsfeldspezifischen Tätigkeitsfeld • Begleitveranstaltung zum Praktikum in den Themenfeldern: Vereinssport, präventiv-therapeutischer Bereich sowie betriebliche Gesundheitsförderung/betriebliches Gesundheitsmanagement. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % mündliche Prüfung: Präsentation (15 Min.) 							
Anmerkungen: Modulprüfung erfolgt unbenotet							
Lehrveranstaltung: 1 x 2 SWS Seminar/Praktikum (M21); insgesamt: 2 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Berufsfeldspezifisches Praktikum	4	-	P	P	SoSe	6.
B	Begleitveranstaltung	1	2	S		SoSe	6.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M22 Bachelor-Arbeit					
Modulverantwortung: -		SGF-M-22					
CP: 7 ECTS		Semester: 6. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 0 Std.			Davon Selbstlernzeit: 150		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • überblicken die Zusammenhänge der interdisziplinären Bereiche „Sport“, „Gesundheit“ und „Freizeit“, • können unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Methoden und Erkenntnisse nachweisen, dass sie die notwendigen Kompetenzen für den Übergang in die Berufspraxis bzw. ein anschließendes Master-Studium erworben haben, • fachspezifische Theorien und Modelle benennen, einordnen und anwenden, • können innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus „Sport-Gesundheit-Freizeit“ mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten. 							
Inhalte: M22 Bachelor-Arbeit							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % Bachelorarbeit 							
Anmerkungen: erfolgreiches Studium der Module bis zum 4. Semester							
Lehrveranstaltung: -							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
	Bachelor-Arbeit	7	-	-	P	SoSe	6.